

Studentinnen engagieren sich für den internationalen Frauentag

Die Frauenzentrale Graubünden thematisiert am Internationalen Frauentag vom 8. März das Thema Frau aus verschiedener Sicht: Betriebsnachfolge, eigene Entscheidungen, Kultur und Kreativität. Im Fokus: Netzwerken. Dabei engagieren sich auch zwei Studentinnen der Hochschule Für Technik und Wirtschaft HTW Chur.



Raffaella Di Nardo und Alexandra Züger: «Für uns ist es gut, neue Erfahrungen zu sammeln und mehr über den Internationalen Frauentag zu erfahren».

Foto Zvg

Der Internationale Frauentag vom 8. März 2016 wird weltweit von Frauenorganisationen begangen. Seit dem ersten in Europa durchgeführten Frauentag im Jahr 1911 kämpften Frauen zuerst um die Gleichberechtigung und das Wahlrecht. Heute stehen vor allem gleiche Löhne für gleiche Arbeit im Fokus. «So lange die Lohnungleichheit nicht umgesetzt ist, so lange werden wir darauf aufmerksam machen», sagt Cathrin Räber, Präsidentin und Geschäftsführerin Frauenzentrale Graubünden. «Unser Ziel bleibt es, auf diese Ungleichheit immer wieder hinzuweisen und Menschen für diese Ungerechtigkeit zu sensibilisieren.»

HTW-Studentinnen engagieren sich

Dass sich nun mit Raffaella Di Nardo und Alexandra Züger gleich zwei Betriebsökonomie-Studentinnen der HTW Chur speziell für

den Internationalen Frauentag engagieren, ist nicht ganz selbstverständlich. «Viele junge Frauen haben sich noch gar nie mit der Lohnungleichheit auseinandergesetzt», so Cathrin Räber. Sie freut sich darum umso mehr über den freiwilligen Einsatz von Raffaella Di Nardo und Alexandra Züger. Beide Studentinnen konnten die Thematik mit ihrem Studium im Rahmen ihres Event-Praktikums verknüpfen. Alexandra Züger: «Ich wollte einen Anlass organisieren, bei dem ich auch etwas lernen kann, bei dem ich mit anderen in Kontakt komme und gleichzeitig andere junge Frauen für Frauenfragen sensibilisieren kann.» Genauso am Frauentag interessiert ist Raffaella Di Nardo. So haben sich beide Studentinnen für ihre gemeinsame Praktikumsarbeit gefunden. Es ist ihnen ebenfalls gelungen, weitere Studentinnen für die Mitarbeit zu gewinnen.

Die Lohnungleichheit

Selber waren die beiden in Fragen der Lohnungleichheit noch nie direkt betroffen. «In der Lehre», sagen sie, «ist das kein Thema. Aber heute wissen wir, dass immer noch viele Frauen für die gleiche oder gleichwertige Arbeit bei gleicher Ausbildung und Verantwortung weniger als Männer verdienen. Das finden wir ungerecht. Es würde uns auch stören, wenn wir nach dem Studium wirklich weniger verdienen würden als die Kollegen. Andererseits sind wir dankbar, dass wir es hier im Vergleich zu vielen anderen Ländern doch sehr gut haben.» Raffaella Di Nardo und Alexandra Züger sagen jedoch unisono: «Es lohnt sich, um die Lohnungleichheit zu kämpfen.»

Die Gesamtorganisation obliegt der Frauenzentrale Graubünden und den Kulturfrauen Chur mit Unterstützung der HTW Chur Bibliothek und den HTW-Studentinnen Raffaella Di Nardo und Alexandra Züger.

8. MÄRZ: INTERNATIONALER FRAUENTAG AN DER HTW CHUR

Alle Events in der Aula der HTW Chur, Pulvermühlestrasse.

Der Internationale Frauentag beginnt mit einem KMU-Zmorga um 7.30 bis 9 Uhr zum Thema «Nachfolge ist weiblich». Referentin: Carla Kaufmann von geschäftsfrau.ch. Eintritt frei.

12.15–13 Uhr: Businessstark am Mittag «Frauen entscheiden». Gespräch mit Brigitte Küng, Leiterin KMU-Zentrum Graubünden. Getränke, Häppchen. Eintritt frei.

17.30–19 Uhr: Abenddiskussion «Kultur und Kreativität». Es diskutieren: Astrid Alexandre (Musikerin), Karin Hobi-Pertl (Autorin), Christine Kradolfer (Leisundlautmalerin). Moderation: Martina Kuoni. Es wird Eintritt erhoben.

19.45–22 Uhr: Frauendisco «It's ladies night». Mit Line Dance Workshop. Es wird Eintritt erhoben.

Es gibt auch einen Kombieintritt für die Abenddiskussion und die Frauendisco.

Info- und Anmeldung:

Frauenzentrale Graubünden, Tel. 081 284 80 75, frauenzentrale-graubuenden.ch, oder HTW Chur, Tel. 081 2865 24 33; htwchur.ch/events.